



Anfrage

Beratungsfolge:

Ausschuss für Gesellschaft, Soziales, Kultur und Sport
Verwaltungsausschuss
Rat

Drucksachen-Nr. 2022/

am 21.02.2022 TOP:
am TOP:
am TOP:

Beratungsgegenstand:

Anfrage zu Zwangsräumungen und Energiesperren

Anfrage:

Wir bitten die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Stromsperren betrafen Laatzener Haushalte? Bitte aufschlüsseln nach den Jahren 2018, 2019, 2020, 2021.
 - 1.1. In wie vielen der betroffenen Haushalte lebten Kinder?
 - 1.2. In wie vielen der betroffenen Haushalte lebten Menschen im Rentenalter?
 - 1.3. In wie vielen der betroffenen Haushalte lebten Menschen mit Behinderung?
2. Wie viele Gassperren betrafen Laatzener Haushalte? Bitte aufschlüsseln nach den Jahren 2018, 2019, 2020, 2021.
 - 2.1. In wie vielen der betroffenen Haushalte lebten Kinder?
 - 2.2. In wie vielen der betroffenen Haushalte lebten Menschen im Rentenalter?
 - 2.3. In wie vielen der betroffenen Haushalte lebten Menschen mit Behinderung?
3. Wie viele Sperren bei Fernwärme betrafen Laatzener Haushalte? Bitte aufschlüsseln nach den Jahren 2018, 2019, 2020, 2021.
 - 3.1. In wie vielen der betroffenen Haushalte lebten Kinder?
 - 3.2. In wie vielen der betroffenen Haushalte lebten Menschen im Rentenalter?
 - 3.3. In wie vielen der betroffenen Haushalte lebten Menschen mit Behinderung?

4. Wie viele Laatzener Haushalte waren von finanziell bedingten Zwangsräumungen betroffen? Bitte aufschlüsseln nach den Jahren 2018, 2019, 2020, 2021.
 - 4.1. In wie vielen der betroffenen Haushalte lebten Kinder?
 - 4.2. In wie vielen der betroffenen Haushalte lebten Menschen im Rentenalter?
 - 4.3. In wie vielen der betroffenen Haushalte lebten Menschen mit Behinderung?

Begründung:

Zwangsräumungen und Energiesperrungen sind oftmals das Resultat finanzieller Probleme. Dennoch muss es ein Recht auf einen sicheren Wohnraum und auch auf Energie geben. Besonders tragisch ist es, wenn Kinder von Stromsperren betroffen sind und ein normales Leben so kaum noch möglich erscheint. Die Corona-Pandemie bringt durch Kurzarbeit oder z.B. Aufgabe der Selbstständigkeit noch mehr Menschen in finanzielle Notlage.

Jessica Kaußen